

Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **49 (1951)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Conservateur fidèle à ses convictions religieuses et politiques, membre du comité du Cercle catholique, il ne ménageait ni son temps, ni ses forces lorsqu'il s'agissait de défendre ses principes.

Toujours prêt à rendre service, bienveillant à l'égard de son personnel, ce n'était jamais en vain que les géomètres, les autorités communales et le public en général avaient recours à ses conseils et à sa grande expérience.

Avec sa chère compagne, M<sup>me</sup> Joye, il a élevé une famille de quatre enfants qui lui fait honneur. Un de ses fils, Paul Joye, a embrassé la profession de son père.

Toujours dominé par le sentiment du devoir, Joseph Joye s'est usé à la tâche. Depuis un certain temps, obligé de se ménager, il se proposait de prendre une retraite bien gagnée lorsque, hélas! le 8 février dernier, il s'est éteint, terrassé par une crise cardiaque.

Tous ceux qui l'ont connu et apprécié garderont de ce collègue un souvenir ému et durable.

En mon nom et au nom de tous mes collègues, je présente à Madame Joye et à ses enfants l'expression de nos sentiments de profonde sympathie.

S. V.

## Kleine Mitteilungen

### *Ehrungen*

Die Deutsche Geodätische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München, hat die folgenden Schweizer zu korrespondierenden Mitgliedern gewählt:

Prof. Dr. W. K. Bachmann, Ecole polytechnique de l'Université de Lausanne, Lausanne;

Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Präsident der Schweiz. Geodätischen Kommission, Zollikon;

Prof. Dr. Ed. Imhof, ETH, Zürich;

Prof. F. Kobold, ETH Zürich.

*Prof. Dr. Ed. Imhof* wurde von der Gesellschaft für Erdkunde, Berlin, zu ihrem Ehrenmitgliede gewählt. Der Geehrte hatte im Dezember in Berlin in drei verschiedenen Gremien, darunter auch im Schoße der Gesellschaft für Erdkunde drei verschiedene Vorträge gehalten, die sehr großen Anklang gefunden haben. Prof. Dr. Brennecke, Berlin, berichtet darüber in der Zeitschrift für Vermessungswesen mit sehr schmeichelhaften Worten.

## Bücherbesprechungen

*Ackerl, Franz*, Prof. Dr., *Geodäsie und Photogrammetrie*, 1. Teil, Instrumente und Verfahren der Vermessung und graphisch-mechanischen Auswertung. Band VIII, 1. Teil der „Technischen Handbücher für Baupraktiker“. 16 × 22 cm, XVI + 460 Seiten mit 294 Abbil-

dungen und 14 Tabellen. Verlag Georg Fromme & Co., Wien 1950. Preis kart. sFr. 27.—, in Halbleinen geb. sFr. 29.50.

Das Buch stellt sich die Aufgabe, vor allem dem projektierenden und praktisch arbeitenden Ingenieur jene Unterlagen zu bieten, die er in einem Handbuch erwarten darf. Dabei wird vorausgesetzt, daß der Leser einmal die Grundlagen des Vermessungswesens studiert, erfaßt und verarbeitet hat. Das Buch will die Bedürfnisse des Praktikers befriedigen, der seine Erinnerungen auffrischen will, aber auch dem Studierenden einen Ausblick auf den letzten Stand des Gesamtgebietes eröffnen.

Der Stoff wird so aufgebaut, daß eine gleichzeitige und ineinandergreifende Behandlung der zwei Teile, 1. Instrumente und Verfahren (liegt vor), 2. Rechnerische Bearbeitung der Vermessungsergebnisse (wird in zirka Jahresfrist erscheinen), vorausgesetzt wird. Das setzt voraus, daß die beiden Teile nebeneinander benützt und durchgearbeitet werden sollen, was durch entsprechende Hinweise in beiden Bänden erleichtert wird.

Einem weitergehenden Studium oder einem tieferen Eindringen in Einzelfragen dienen die nach jedem Abschnitt zusammengestellten, weiten Bedürfnissen entsprechenden Literaturhinweise, wobei in erster Linie einige wenige Standardwerke der Geodäsie und der Photogrammetrie verwendet werden.

Nach der Ansicht des Referenten wird das Buch in dem vorliegenden 1. Teil diesem Programm in vorzüglicher Weise gerecht. Die Auswahl derjenigen Partien, die eingehender oder nur kursorisch behandelt werden sollen, ist selbstverständlich weitgehend subjektiven Erwägungen unterstellt. Daß dabei weitgehend österreichischen Bedürfnissen Rechnung getragen wird, ist wohl begreiflich; nach Ansicht des Ref. wäre die Grundkonzeption der beiden Bände sehr leicht so auszubauen, daß das Lokalkolorit zu Gunsten weltweiter Allgemeinheit fast ganz zurücktreten würde. Das würde allerdings bedingen, daß die Literaturhinweise, mehr als dies jetzt der Fall ist, auch die fremdsprachigen Veröffentlichungen berücksichtigen würden. Bei der relativen Abgeschlossenheit Österreichs von der Umwelt während und nach dem Zweiten Weltkrieg war an eine solche Erweiterung aber nicht zu denken. Es sollte aber für eine zweite Auflage eine solche Ergänzung ernsthaft erwogen werden.

Die einzelnen Abschnitte sind verschieden ausführlich behandelt; der Ref. stimmt der getroffenen Lösung zu, wenn man bedenkt, daß in erster Linie die Bedürfnisse des Bauingenieurs befriedigt werden sollen.

Ich sehe davon ab, auf die 13 Abschnitte einzeln einzutreten. Im Abschnitt über Absteckung und Trassierung wäre zu wünschen, daß die Methode des „Fahrdiagramms“ etwas eingehender behandelt worden wäre. In der vorliegenden Form wird sich ein Ingenieur, der die Methode nicht kennt, kaum ein klares Bild über ihr Wesen machen können. Mit ein bis zwei Seiten mehr wäre es unbedingt möglich, diesem Mangel abzuweichen.

Die Photogrammetrie wird im 13., dem letzten Abschnitt, samt 7 Seiten Literaturhinweise auf 98 Seiten behandelt. Auch hier kann die Auswahl, was ausführlicher, was mehr kursorisch behandelt werden soll, ohne subjektive Einstellung des Verfassers nicht getroffen werden. Der Ref. ist der Ansicht, daß der Verf. einen sehr wohl vertretbaren Standpunkt einnimmt. Es ist m. E. sehr verdienstlich, daß er etwas ausführlicher auf die behelfsmäßigen Methoden eintritt, wie sie im anglo-amerikanischen Kulturkreis üblich sind, da ihre Skizzierung in den meisten europäisch-kontinentalen Lehrbüchern übergegangen wird. Man kann sich zu der Frage, ob solche Methoden heute noch ihre wirtschaftliche Berechtigung haben, stellen, wie man will; *kennen* aber sollte man sie, wenn man zu einem objektiven Urteil gelangen will.

Ein sehr ausführliches Namen- und Stichwortregister erleichtert die Benutzung des Buches in hohem Maße.

Das vorliegende Buch kann sowohl dem Bauingenieur wie dem Vermessungsingenieur und Geometer warm empfohlen werden; jeder wird durch Benutzung desselben weitgehend auf seine Rechnung kommen, da auch die bibliographische Ausführung durch den Verlag mustergültig erfolgt ist.

*F. Baeschlin*

*Volquardts*, Dipl. Ing., *H.*, *Feldmessen II. Teil*, aus Teubners Fachbüchern für Hoch- und Tiefbau. 7. Auflage. 16 × 23 cm, VI + 145 Seiten mit 197 Bildern, 19 Tafeln im Text und 4 Tafeln im Anhang. Verlag B. G. Teubner, Verlagsgesellschaft, Leipzig 1951. Preis gebunden 0.82 US.-Dollar.

Das Buch behandelt: A. Horizontalmessungen unter Verwendung des Theodolits, 25 Seiten; B. Koordinatensysteme, 3 Seiten; C. Grundlagen der Landesvermessung, 4 Seiten; D. Polygonometrische Punktbestimmung, 20 Seiten; E. Magnetische Messungen, 9 Seiten; F. Absteckungsarbeiten, 20 Seiten; G. Trigonometrische Höhenmessung, 10 Seiten; H. Tachymetrische Geländeaufnahme, 43 Seiten; J. Flächenteilung und Grenzbegradigung, 6 Seiten. Ein kleines, zweiseitiges Sachverzeichnis erleichtert das Nachschlagen.

Dieser zweite Teil von *Feldmessen* befriedigt beträchtlich weitergehende Ansprüche als der hier früher besprochene I. Teil. Die Abschnitte über den Theodolit, die Polygonometrie, die Absteckungsarbeiten und die Tachymetrie gehen ziemlich weit ins Detail, wenigstens was die Instrumente anbetrifft. Dagegen wird auf die Behandlung fehlertheoretischer Fragen fast vollständig verzichtet. Bei der Tachymetrie wird auch auf die Doppelbildentfernungsmessung eingetreten. Im Anhang finden wir zwei Nomogramme und eine Zahlentafel für die Reduktion der Lattenablesungen.

Die Figuren sind einwandfrei wie die ganze bibliographische Ausstattung.

Das Buch kann für einfachere Bedürfnisse gute Dienste leisten; ein Handbuch vermag es natürlich nicht zu ersetzen.

*F. Baeschlin*

---

### *Sommaire*

O. Trutmann, Problèmes de mensuration dans l'industrie de pétrol de Vénézuélas (Suite). — Rod. Säuberli, Compensation graphique. — Communication de la Direction fédérale des mensurations cadastrales, concernant la reconstitution de la Commission fédérale pour les examens des géomètres du registre foncier. — Nécrologue pour Joseph Joye, Commissaire général, Fribourg. — Petites communications, Honneurs. — Littérature: Analyses.

---